

Medienmitteilung

Baar, 31. August 2018

10 Jahre Zuger Kantonsspital am Standort Baar

Das Zuger Kantonsspital lud am 30. August 2018 zum 10-jährigen Jubiläum des Neubaus in Baar ein. Gäste aus Politik, Gesundheitswesen und Verwaltung des Kantons Zug erschienen, um das Jubiläum der neuen Infrastruktur im schlichten Rahmen zu begehen. Ein kurzer Blick zurück auf die Entwicklungen der vergangenen zehn Jahre sowie der Austausch unter den Involvierten von damals und heute prägten den Jubiläumsanlass.

„Innovation ist wichtig für den nachhaltigen Erfolg eines Unternehmens und die Sicherstellung eines modernen und bedürfnisgerechten Leistungsangebots für unsere Patientinnen und Patienten“, sagte der Präsident des Verwaltungsrats, Walter Suter, in seiner Begrüssung.

Seit dem Umzug nach Baar am 30. August 2008 wurden verschiedene bauliche Anpassungen ausgeführt, um den aktuellen Bedürfnissen der Patientinnen und Patienten sowie den sich verändernden Rahmenbedingungen Rechnung zu tragen. Dazu zählen beispielsweise die medizinische Tagesstation für ambulante Behandlungen oder die Schaffung von zusätzlichen Räumlichkeiten für onkologische Sprechstunden und Therapien sowie für Magen-, Darm- und Lungenspiegelungen. Auch mit dem Bau der Apotheke für die Abgabe von Medikamenten nach dem Spitalaufenthalt wurde auf ein Patientenbedürfnis eingegangen.

Neueste Untersuchungsmethoden

Das Zuger Kantonsspital legt Wert auf eine rasche und schonende Untersuchung seiner Patienten, wie sie insbesondere moderne Verfahren und Geräte bieten. Deshalb wurde die Radiologie in den letzten Jahren modernisiert. Dazu gehören ein aktuelles Computertomografie-Gerät insbesondere für die Notfalldiagnostik sowie ein neuer Angiografie-Raum, in welchem umfassende Abklärungen und Behandlungen von Gefässleiden möglich sind. Im Herbst 2018 wird zudem ein Mammografiegerät mit Tomosynthese (spezielles Schichtröntgen der Brust) in Betrieb genommen und ab Januar 2019 betreibt das Luzerner Kantonsspital am Zuger Kantonsspital in Baar die Radio-Onkologie im neu erstellten unterirdischen Anbau.

Interdisziplinäre Zusammenarbeit mittels Videokonferenz

Krebspatientinnen und -patienten sind auf eine rasche Diagnostik und eine individuell abgestimmte Therapie angewiesen. Eine wichtige Voraussetzung dafür bilden die seit über fünf Jahren mehrmals wöchentlich stattfindenden interdisziplinären Fallbesprechungen, die sogenannten Tumorboards, an welchen die Krankheitsbilder der Patienten unter verschiedenen Spezialisten des Zuger Kantonsspitals und des Luzerner Kantonsspitals mittels modernster Videokonferenztechnologie ortsunabhängig besprochen werden, um gemeinsam das für den Patienten individuell beste Behandlungskonzept zu erarbeiten.

Gesunde Finanzierung

Innovationen gehen mit Investitionen einher. Das Zuger Kantonsspital hat über Jahre wirtschaftlich erfolgreich gearbeitet. Dank seiner gesunden finanziellen Basis konnte das Zuger Kantonsspital sämtliche Infrastruktur-Investitionen entsprechend der neuen Spitalfinanzierung, welche seit Anfang 2012 in Kraft ist, aus eigenen Mitteln finanzieren.

Kontakt:

Sonja Metzger, Leiterin Marketing, T direkt 041 399 44 04 . kommunikation@zgks.ch